

CURRICULUM VITAE

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN - Dott. Antonio Lampis

antonio.lampis@provincia.bz.it

alampis@yahoo.it

antoniolampis@pec.net

POSITION:

Er ist Ressortsdirektor der Provinz Bozen-Südtirol.

Seit dem 25. März 2022 ist er Vizepräsident der Freien Universität Bozen.

BERUFSERFAHRUNG - ÜBERBLICK

Antonio Lampis ist Departementsvorsteher der Autonomen Provinz Bozen und Vizepräsident der Freien Universität Bozen. Er ist seit 1983 Angestellter der öffentlichen Verwaltung und seit 1997 in der Führungskraft der Autonomen Provinz Bozen im ersten Rang. Von 2017 bis 2020 war er Generaldirektor der Museen im italienischen Ministerium für Kultur. Vom 26. November 2018 bis zum 12. Juni 2019 war er außerdem amtierender Direktor der Reggia di Caserta.

Vor seiner Tätigkeit für die Autonome Provinz Bozen arbeitete er seit 1983 in den Funktionen des Präsidiums des Ministerrats im Regierungskommissariat in Bozen und verfolgte hochkarätige Aktivitäten in den Bereichen öffentlicher Dienst, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Zivilschutz und wichtige Aspekte der Autonomie in Südtirol.

Viele Jahre lang war er Gastprofessor an der Freien Universität Bozen, Gastprofessor an verschiedenen Universitäten (Katholische Universität Mailand, IUAV usw.) und Masterstudiengängen (TSM, DAMS, Sapienza, Roma tre usw.). 2019 gehört er zu den "100 herausragenden Persönlichkeiten Italiens", die von der Jury unter dem Vorsitz des stellvertretenden Vizepräsidenten des Verfassungsgerichts ausgezeichnet werden. Diese Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft der Präsidentschaft des Ministerrats, vieler Ministerien und Wirtschaftsverbände. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu den Themen regionale Autonomie, Marketing, öffentliche Verwaltung und Kulturpolitik. Seit 2020 schreibt er in Sole24ore.

Er war Mitglied des Vorstands der europäischen Biennale Manifesta7, Vizepräsident der Stiftung Stadttheater und Auditorium Bozen von 2003 bis August 2008 und Mitglied des Verwaltungsrats bis 2012; viele Jahre lang Vizepräsident der Stiftung MUSEION, Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Bozen.

Seit 1998 hat er zahlreiche Initiativen zum Thema Kultur und Gesundheit realisiert und Dutzende von konventionellen und unkonventionellen Kulturmarketinginitiativen sowie mehrere Ausstellungen mit starkem propädeutischem Charakter in Zusammenarbeit mit bedeutenden Museen konzipiert. In der dichten Liste seiner Veröffentlichungen finden sich einige Pionierarbeiten zum Thema der Beziehung zwischen Kultur und Gesundheit und der öffentlichen Förderung kultureller Aktivitäten im Sozialsystem. Er redigierte dreißig Fernsehsendungen für die Fernsehserie 'Vite per la cultura italiana', die den Biografien prominenter Persönlichkeiten des kulturellen Lebens des Landes gewidmet ist. <https://www.video33.it/tag/una-vita-per-la-cultura-italiana/>, die in dem Band mit dem Titel: A. Lampis - Tecchiati (cur.) Vite per la cultura italiana, Testimonianze di amministratori, artisti e professionisti, Carocci editore, 2023.

Seine Veröffentlichungen und sein vollständiger Lebenslauf können auf der Website www.academia.edu eingesehen werden.

<https://independent.academia.edu/AntonioLampis/CurriculumVitae>

VOLLSTÄNDIGER LEBENS LAUF

Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Trient und ist seit über 40 Jahren (seit 1983) in der öffentlichen Verwaltung tätig, zunächst im Amt des Ministerpräsidenten und in der Präfekturlaufbahn des Innenministeriums und von 1997 bis 2017 als Führungskraft im ersten Rang, als Direktor der Kulturabteilung der Autonomen Provinz Bozen, eine Position, die er am 1. September 2020 wieder übernommen hat. Seit Februar 2021 ist er Direktor des Ressorts mit dem Vizepräsidenten der Provinz, (mit den Abteilungen, Italienische Kultur, Umwelt und Energie).

Zwischen 2017 und 2020 war er Generaldirektor der Museen im Ministerium für Kulturerbe und Aktivitäten. Die Generaldirektion beaufsichtigt die mehr als 450 staatlichen Museen und das nationale Museumssystem, das mehr als 4500 Museen mit unterschiedlichen Eigenschaften umfasst. Er war Mitglied des Ministerausschusses für die Förderung des Tourismus,

Vom 26. November 2018 bis zum 12. Juni 2019 war er stellvertretender Direktor der Reggia di Caserta, einem autonomen staatlichen Museum der allgemeinen Verwaltungsebene. Im Jahr 2018 war er stellvertretender Direktor des Museumspols der Lombardei und der Museumspole von Kalabrien, Ligurien mit der Anlage des Königspalastes und des archäologischen Parks der Appia Antica.

Vom 1. Juni 1997 bis zum 31. August 2017 war er Direktor der Autonomen Provinz Bozen als Direktor der Abteilung 15 (die den Namen "Italienische Kultur" trägt und fünf Verwaltungsämter umfasst: Kultur, Ständiges Bildungswesen, Bibliotheken und audiovisuelle Medien, Zweisprachigkeit und Fremdsprachen, Jugenddienst und Italienische Provinzbibliothek). Von Juni 2005 bis Dezember 2008 war er auch stellvertretender Direktor der fünften Abteilung (Kultur, erleichtertes Wohnen und Kulturerbe). Er leitet weiterhin die Kulturabteilung zusätzlich zu seiner Rolle als Ressortsdirektor.

2019 wird er von der Jury unter Vorsitz des stellvertretenden Vizepräsidenten des Verfassungsgerichts in die Liste der '100 herausragenden Persönlichkeiten Italiens' aufgenommen, eine Auszeichnung, die unter der Schirmherrschaft der Präsidentschaft des Ministerrats, zahlreicher Ministerien und Wirtschaftsverbände steht. Im Jahr 2020 ist er Mitglied des Ehrenkomitees für dieselbe Auszeichnung. Auch 2019 wird er von der bekannten kunst- und kulturpolitischen Zeitschrift ARTRIBUNE als 'Beamter des Jahres' aufgeführt und hat mehrere Erwähnungen unter 'den Besten' von 2018 und 2019 noch 'Il Giornale dell'Arte'. Im Jahr 2019 wurde er für die Teilnahme an den Aspen Seminars for Leaders talks, Venedig, Oktober 2019 ausgewählt.

Vor der Leitung der Provinz Bozen war er von 1983 bis 1997 im Regierungskommissariat für die Provinz Bozen tätig, zunächst in der Funktion des Vorsitzenden des Ministerrats gemäß dem Präsidialdekret 752/76 und dann in der Funktion der Präfekten Laufbahn des Innenministeriums, nach einem nationalen Wettbewerb (ABI. 2.10.1992, Nr. 78) und dem sechsmonatigen Kurs an der Scuola Superiore dell'Amministrazione dell'Interno SSAI (Höhere Schule für die Verwaltung des Inneren SSAI) mit 'deutlichem Gewinn' abgeschlossen und diese Verwaltung dann im Mai 1997 mit dem Titel eines Vizepräfekten u.a. verlassen. Im Regierungskommissariat und für die zuständigen Ministerien war er seit Mitte der 1980er Jahre stellvertretender Kabinettschef, Sekretär des Ausschusses für öffentliche Ordnung und Sicherheit und dann Leiter des Legislativbüros, wobei er oft eng mit der Abteilung für regionale Angelegenheiten des Präsidiums des Ministerrats zusammenarbeitete und einen Großteil der Arbeit der Gemeinsamen Kommission zur Umsetzung des Sonderstatuts der Region Trentino-Südtirol unterstützte.

Im Jahr 2019, nach dem Sturz der damaligen Regierung, wurde er vom zuständigen Minister zum Mitglied derselben '6er Kommission' ernannt, die im Autonomiestatut der Region Trentino-Südtirol vorgesehen ist.

BERUFLICHE AUFGABEN IM KULTURBEREICH:

Er ist auf Ernennung des Bischofs Mitglied der Diözesankunstkommission und der Kommission für sakrale Kunst und kulturelles Erbe der Diözese Bozen sowie des Arbeitstisches für die Katalogisierung der Kirchengüter der Autonomen Provinz.

Als Generaldirektor von Mibact war er Vorsitzender der Kommission für das nationale Museumssystem, Mitglied der Kommission für territoriale Kulturnetzwerke und Mitglied des durch Ministerialerlass eingerichteten Ständigen Ausschusses für die Förderung des Tourismus in Italien. Zuvor war er Mitglied des Vorstands der Europäischen Biennale Manifesta 7 The European Biennial of Contemporary Art - Trentino-Alto Adige 2008, Mitglied des Museumsrats der Autonomen Provinz Bozen seit 2018 und Vizepräsident desselben von 2003 bis 2008.

Vizepräsidentin der Stiftung Stadttheater und Auditorium Bozen von 2003 bis August 2008 und Mitglied des Verwaltungsrats bis 2012. Vizepräsidentin der Stiftung MUSEION, Museum für moderne und zeitgenössische Kunst Bozen von Januar 2008 bis Februar 2010 und anschließend bis September 2017 Mitglied des Stiftungsrats und des Verwaltungsrats. Beide Funktionen waren mit operativen Befugnissen ausgestattet.

Mitglied des Bewertungsausschusses für regionale Initiativen zur europäischen Integration und besondere Aktivitäten von regionalem Interesse und Mitglied des Bewertungsausschusses für regionale Initiativen zum Schutz und zur Förderung der sprachlichen Minderheiten der Region Trentino - Südtirol. Seit 1997 nimmt er an den technischen Sitzungen der Koordinierungsstelle der regionalen Abteilung für kulturelle Aktivitäten und Kulturerbe teil.

Seit 2015 ist er Vizepräsident als Vertreter der Autonomen Provinz Bozen des Vereins "Zentrum für die Entwicklung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Südtirol und Russland - Nadezhda Ivanovna Borodine - Meran". Er war Mitglied der Lenkungsgruppe des OECD-Zentrums in Trient.

Er war Mitglied in Dutzenden von öffentlichen Auswahlkommissionen für die Einstellung von Beamten oder Managern (Manager der ersten und zweiten Ebene, bekannt als Abteilungs- oder Büroleiter), in vielen davon in der Rolle des Vorsitzenden.

Er wurde in einem internationalen Auswahlverfahren für die Vorstellungsgespräche für die Direktoren der großen nationalen Museen auf Generaldirektionsebene ausgewählt - Römisches Nationalmuseum, Uffizien, Galleria Borghese, Capodimonte und Nationalgalerie für moderne und zeitgenössische Kunst - und dann von der internationalen Jury in die engere Wahl für die Ernennung des Museums Capodimonte und des Römischen Nationalmuseums genommen.

In den letzten zwanzig Jahren hat er als Leiter der Kulturabteilung der Autonomen Provinz Bozen ein Budget von ca. 13 Millionen Euro pro Jahr, 55 direkte Mitarbeiter, darunter fünf Führungskräfte der zweiten Ebene, und zahlreiche weitere Mitarbeiter in den zahlreichen kontrollierten Körperschaften in den Bereichen Kultur, sozialer Wohnungsbau, Umwelt, einschließlich der Verwaltung der finanziellen und instrumentellen Ressourcen, verwaltet. Diese Verwaltungstätigkeit hat er mit ständiger wissenschaftlicher Forschung und universitärer Lehre zu Fragen der Kulturpolitik und vor allem der Entwicklung der öffentlichen und wirtschaftlichen Politik und des kulturellen Wohlstands begleitet. In seiner letzten Funktion im Ministerium koordinierte er mehr als 50 Führungskräfte, davon zehn in der ersten Ebene, und verwaltete die Finanzierungsaspekte der 500 italienischen Museen, wobei er sich auch mit deren wirtschaftlichen Auswirkungen befasste, unter anderem mit wichtigen Berichten der Banca d'Italia und von Boston Consulting.

ERFAHRUNGEN IN BEZUG AUF DAS KULTURELLE ERBE

In nur wenigen Jahren nach 1997 erlebte die Provinz Bozen einen sprunghaften Anstieg des Kulturkonsums, der auch in den nationalen Medien erwähnt wurde, und zwar von einer bescheidenen

Position auf fast das Doppelte des italienischen Durchschnitts, begleitet von der Einrichtung eines Kulturzentrums, eines Theaterausschusses, der seinen Vizepräsidenten stellt, der in nur fünf Jahren eine ungewöhnliche Mischung des Publikums (nach Alter Geschlecht und sozialer und geographischer Herkunft) für Oper und Tanz und wurde schnell als 'Theater der Tradition' anerkannt, eines Museums für zeitgenössische Kunst, des Musieon, das, da es ein hervorragendes Verhältnis von kritischem Urteil und Interesse beim Publikum und den jüngeren Generationen erreicht, seine Direktorin bald auch in der Jury der Biennale von Venedig sah. Sie war im Vorstand der internationalen Kunstbiennale Manifesta 07, die nach der italienischen Ausgabe ihren internationalen Erfolg wiedererlangte und ihren Wert von Ausgabe zu Ausgabe erst verdoppelte und dann vervielfachte.

Er konzipierte Dutzende von konventionellen und unkonventionellen kulturellen Marketinginitiativen. Er konzipierte die Raphael-Ausstellung in Bozen, um die Dame zu verstehen (vgl. Er war Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses für die Ausstellungen Respiro Barocco - Un viaggio nella Napoli del Seicento in Zusammenarbeit mit dem Museo Capodimonte (Allemandi-Katalog) unter dem Vorsitz von Nicola Spinosa und die Ausstellung Respiro Barocco - Un viaggio nella Roma del Seicento in Zusammenarbeit mit der Soprintendenza speciale per il patrimonio storico, artistico ed etnoantropologico e per il Polo museale di Roma (Allemandi-Verlag-Katalog) unter dem Vorsitz von Claudio Strinati.

In Zusammenarbeit mit der Accademia Carrara in Bergamo leitete er die vertraglichen und werblichen Aktivitäten für weitere Ausstellungen mit pädagogischem Charakter. Gemeinsam mit Antonella Sbrilli von der Universität La Sapienza entwickelte sie das Format zur Nutzung neuer Technologien für Kunstgeschichtskurse für die jüngeren Generationen namens Nel cerchio dell'Arte (<http://www.provincia.bz.it/nelcerchiodellarte/>), das nun Gegenstand einer von Mimesi veröffentlichten Monographie ist. Er hat die Fernsehdokumentationen *Storie dell'arte raccontate da Pier Luigi Siena* (DVD) und *Storie dell'arte 2* (DVD) entwickelt, die von KR movie in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Autonomen Provinz Bozen produziert, von RAI 3 Bozen und SAT2000 ausgestrahlt und beim Romartdocfest, Brixenartfest, Bergamo International Festival of Art Documentaries und VAM Festival in Vercelli ausgewählt wurden. Die genannten Projekte werden in den entsprechenden Ergebnispublikationen und im Jahrbuch Scripta Manet ausführlich beschrieben, das seit 1998 in gedruckter Form von der Provinz Bozen herausgegeben wird und auf der Website <http://www.provincia.bz.it/arte-cultura/cultura/scripta-manent.asp> heruntergeladen werden kann. Er ist Redakteur der Fernsehsendung Vite per la cultura italiana (Leben für die italienische Kultur), die sich mit Biografien von Persönlichkeiten des kulturellen Lebens des Landes befasst. <https://www.video33.it/tag/una-vita-per-la-cultura-italiana/>

ERFAHRUNG IM JURISTISCHEN BEREICH:

In den 1980er und 1990er Jahren war er beim Regierungskommissariat in Bozen als Beamter für die Beratung der lokalen Behörden zuständig. Er praktizierte als Rechtsanwalt in der Kanzlei von Rechtsanwalt Hugo Reider. Er nahm an zahlreichen dezentralen Verhandlungen mit den Gewerkschaften teil, kümmerte sich um die Beziehungen zu ihnen und verfolgte die rechtlichen Aspekte und Rechtsstreitigkeiten, die sich aus der Verwaltung von Hunderten von Beamten aus allen Ministerien und aus der Anwendung der sprachlichen Proporz im staatlichen öffentlichen Dienst ergaben. Viele Jahre lang war er Mitglied des Disziplinausschusses für Staatsbedienstete in lokalen Funktionen (in den ersten Jahren auch bei der Post und der Bahn).

Von Juni 1992 bis 1997 nahm er an den Sitzungen der 'Sechserkommission' teil, die in Artikel 107 des Sonderstatuts der Region Trentino - Südtirol für die Ausarbeitung der Durchführungsbestimmungen des Südtiroler Autonomiestatuts vorgesehen ist. Er trug zur Ausarbeitung der Gesetzesdekrete 434, 445, 446 von 1996 und 354 von 1997 bei. Seit April 1993 verfolgte er insbesondere die rechtlichen und organisatorischen Aspekte im Zusammenhang mit der Ausschreibung von Auswahlverfahren und der Verwaltung des Staatspersonals auf lokaler Ebene im Rahmen der Genehmigung des neuen Personalbestands (D.lgs 291/93) und der Reform des öffentlichen Dienstes (D.Lgs 29/1993). Er war Ansprechpartner für den internen Auditdienst des Präsidiums des Ministerrats. Viele Jahre lang

unterstützte er den Staat-Provinz-Ausschuss der Verständigung gemäß Artikel 13 des DPR 752/76 und verfolgte insbesondere Fragen zur Ernennung, Durchführung und Reformperspektive der Zweisprachigkeitsprüfungen. Als Vertreter des Innenministeriums nahm er an den Arbeiten der Weltkonferenz über sprachliche Rechte teil, die im Mai 1996 in Barcelona stattfand.

Er nahm als Koordinator für Trentino-Südtirol an den abgeschlossenen Projekten des CNR unter der Leitung von Prof. Sabino Cassese teil (Projekt zur Verantwortung in der öffentlichen Verwaltung).

Er beteiligte sich an der von Prof. Toniatti von der Universität Trient koordinierten Arbeitsgruppe zum Thema Justiz in einem Grenzgebiet und an dem von der Autonomen Region und der Universität Trient herausgegebenen und von CEDAM veröffentlichten Kommentar zum Statut der T-A.A..

Er hielt die sechsmonatigen Kurse im Verfassungsrecht für den achten und neunten Qualifizierungskurs für die Funktionen des Gemeindesekretärs der Region Trentino-Südtirol und war Dozent im zehnten Kurs.

BILDUNG UND AUSBILDUNG

Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität von Trient und schloss sein Studium mit einer Arbeit über das Recht der regionalen und lokalen Körperschaften ab. Es folgten Studien in öffentlichem Management, sozialer Kommunikation, Wirtschaft, Marketing und Geschichte der politischen Formationen. Er ist Autor zweier Monografien, zahlreicher Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften, auch in der Klasse A - ANVUR, und war von 2001 bis 2004 Frontkolumnist für die Tageszeitung Alto Adige (damals zur Repubblica-Gruppe gehörend). Seit 2020 schreibt er für Sole24ore. Seit vielen Jahren Lehrbeauftragter an der Freien Universität Bozen, Fakultät für Erziehungswissenschaften, Lehrstuhl für Marketing und EventManagement. Gastprofessor an verschiedenen Universitäten (Università Cattolica di Milano, IUAV usw.) und Masterstudiengängen (TSM, DAMS, Sapienza, Roma tre usw.).

Er ist Mitglied der Wissensgemeinschaft des Cultural Welfare Centre, des wissenschaftlichen Komitees des INTELLECT Centre for Research into Heritage Education, Well-being and Teaching Technology Department of Education and Humanities der Universität Modena und Reggio Emilia und Vorsitzender des technisch-wissenschaftlichen Komitees des bevorstehenden Masterstudiengangs der zweiten Stufe zur Aufwertung des kulturellen Erbes, den die Abteilung Jean Monnet European Studies der Stiftung Zaklada Europa mit Sitz in Lugano (CH) in Partnerschaft mit der Universität Travnik in Bosnien-Herzegowina organisieren wird.

SPRACHEN:

Italienisch, Deutsch, Englisch, Spanisch und Teile des Katalanischen.

PUBLIKATIONEN IN DEUTSCHER, ENGLISCHER UND ITALIENISCHER SPRACHE WISSENSCHAFTLICHE ZEITSCHRIFTEN, MONOGRAPHIEN UND/ODER MIT PEER REVIEW)

DEUTSCH:

TEDESCO:

A. LAMPIS, Die Reform der staatlichen Museen in Italien, in Neues Museum - Die österreichische Museumszeitschrift, 3, 2021, 120-124. A.LAMPIS, Wie man sich Kultur nach Covid 19 vorstellen kann, in LP – Online-Magazin, Veröffentlichung in Arbeit, März 2021.

A. LAMPIS, Publikumsentwicklung als Ziel: neue Aktivierungsformen im Kunst- und Kulturbereich, in Jahrbuch für Kulturpolitik 2005, Band V, Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft (Hrsg.), Bonn-Essen, 2005, SS 423-429.

A. LAMPIS, Kultur in Südtirol aus: <http://www.kulturmanagement.net>

A. LAMPIS, Das Gebrauch der italienischen und deutschen Sprache in der Verwaltung Südtirols, als Beispiel einer rechtlich- geregelten Lösung der Zusammenlebensprobleme unterschiedlicher Sprachgruppen, In Europa Ethnica, 1994, 3-4, 24-35.

ENGLISH:

- A. LAMPIS, Development of culture in the coming years: here's why governance process will be increasingly important, in: *ÆS - Arts+Economics*, October 2023, 12, pp. 9-16.
- D. AGOSTINO, M. ARNABOLDI, A. LAMPIS, Italian state museums during the COVID-19 crisis: from onsite closure to online openness, in <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09647775.2020.1790029?scroll=top&needAccess=true&>
- A. LAMPIS, The national museums system: example of economic flywheel, leadership gym, and collaboration joint between State and Regions, in: *ÆS - Arts+Economics*, 2019 October, 13-28.
- A. LAMPIS, The Museums Reformation in Italy, The national museum system. Paper presented at the Conference Cultural Heritage: Challenges 21st Century, in Lisbon, on 25th and 26th October 2018
- A. LAMPIS, PL. SACCO, G. TAVANO BLESSI, Activation costs and cultural participation: the case of the autonomous Province of Bolzano/Bozen; Milano, Mico-IULM, 2010.
- A. LAMPIS; Experiences in Audience Enlargement in the South Tyrol (How to Increase Cultural Consumers in the South Tyrol): Propaedeutics and New Ways of Presenting Art and Culture; Paper for the fourth International Conference on Cultural Policy, Vienna, July 2006, in (http://www.provincia.bz.it/cultura/downloads/Lampis_audienceenlargement.pdf).
- A. LAMPIS, Co-Existence of different ethnic groups and linguistic Rights: Their Regulation in South Tyrol, Proceedings from the Sixth International Conference on Law and Language arranged by the Abo Akademi University - Vörögatan 9 FIN - 65100 in the city of VAASA - Finland 10-12 September 1998, Vaasa, 1999.

ITALIENISCH:

2023

- A. LAMPIS; Quale formazione per il lavoro culturale nella pubblica amministrazione? Rapporto Federculture 2023, Cangemi ed., pp. 207-211.
- A. LAMPIS; Per una governance sostenibile della cultura, *Lectures Lente AgCult*, 8 aprile 2023
- A. LAMPIS; sviluppo della cultura nei prossimi anni: ecco perché i processi di governance saranno sempre più importanti; in: *ÆS - Arts+Economics*, ottobre, 2023, 12, pp.8-16.
- A. LAMPIS, Cultura di prossimità e istituzioni culturali e dello spettacolo in Alto Adige; in S. MECCA (cur.), *Per una Italia che cresca. Diversità, prossimità e generatività dei territori fra transizioni e disuguaglianze*, Quaderno dell'Osservatorio n°1, Consiglio Nazionale dell'Economia e del Lavoro, Osservatorio delle Politiche Urbane e Territoriali, Roma; 2023, pp. 329-331.
- A. LAMPIS, *La Galleria dell'Accademia di Venezia*, in *Storie dell'arte in tempo reale 2021-2022*, Ed. Nuova cultura, Roma, 2023, pp.87-92.

2022

- A. LAMPIS, Come costruire l'incontro tra l'arte, i giovani, la società, in speciale Treccani "Il museo con lo sguardo da bambino – [Come costruire l'incontro tra l'arte, i giovani, la società | Treccani, il portale del sapere](#), Istituto della Enciclopedia Italiana; Roma, 2022.
- A. LAMPIS; Il miglioramento del racconto delle opere d'arte. La domanda inespressa e inconsapevole di apprendere, in: *Dialoghi di architettura I*, University press, Sapienza, Roma, 2022, pp 79-90.
- ...2021 e ss
- A. LAMPIS; Il lavoro culturale pubblico. Peculiarità del settore e delle figure di leadership, in A. TAORMINA (cur.), *Lavoro culturale e occupazione*, Milano 2021, FrancoAngeli, pp. 52-62.
- A. LAMPIS; Quale cultura immaginare dopo il Covid19, in LP – rivista online <http://lp.provincia.bz.it/>, marzo 2021
- A. LAMPIS, Introduzione al volume: L. DAL POZZOLO, *Il patrimonio culturale tra memoria, lockdown e futuro*, Editrice Bibliografica, 2021
- A. LAMPIS, Quali politiche culturali post-Covid? in: *Finestre dell'Arte*, dicembre 2020.
- A. LAMPIS; La riforma dei musei statali spinge a una nuova governance delle istituzioni culturali, in "Economia della Cultura, Rivista trimestrale dell'Associazione per l'Economia della Cultura; Il Mulino, 2/2020, pp. 173-190, doi: 10.1446/98406
- A. LAMPIS, voce Museo in *Atlante Treccani* <http://www.treccani.it/magazine/atlante/cultura/Museo.html>
- A. LAMPIS, Ambienti digitali e musei italiani, in *Videogames, Ricerca, Patrimonio Culturale*, Milano, Franco Angeli, pp.288- 294 scaricabile gratuitamente in: https://www.francoangeli.it/Ricerca/Scheda_Libro.aspx?CodiceLibro=11158.2
- A. LAMPIS, Il museo del futuro, *Finestre sull'arte*, 4, 2019, pp. 38-39, in : https://www.academia.edu/42613658/Il_museo_del_futuro_su_Finestre_sullArte_4_2019_dicembre_2019_pp39-40
- A. LAMPIS, Il sistema nazionale dei musei come esempio di volano economico, palestra di leadership e snodo di collaborazione tra stato e regioni, in: *ÆS - Arts+Economics*, ottobre 2019, 13-28;
- A. LAMPIS, Musei, accessibilità e welfare culturale. in AA.VV., *Cultura come diritto: radici costituzionali, politiche e servizi* ebook edito da Associazione Civita, A&A Studio Legale; scaricabile da <https://www.civita.it/Associazione-Civita/Attivita/Pubblicazioni/Altre-Pubblicazioni/Cultura-come-diritto-radici-costituzionali-politiche-e-servizi>
- A. LAMPIS, I musei nelle città e nella società, in *Città come cultura, Processi di sviluppo*, ed. Fondazione Maxxi, 2019, p. 15 s.
- A. LAMPIS, Non passa giorno, in A Pier Luigi Siena, *Il Cristallo*, rassegna di varia umanità, Centro di cultura per l'Alto Adige, 2019, 21 ss.
- A. LAMPIS, Le novità delle azioni di riforma del sistema museale con particolare riferimento al sistema museale nazionale e all'adozione dei livelli minimi uniformi di qualità, in *XIV Rapporto annuale Federculture*, Gangemi ed., 2018, pp. 55-61.
- A. LAMPIS, I videogiochi per conoscere arte e cultura, in *Economia della cultura*, Il Mulino, 3/2018, pp.269-274.
- A. LAMPIS, Musei autonomi e sistema nazionale dei musei, in *Economia della cultura*, Il Mulino, 1-2/2018, pp. 244-248.
- A. LAMPIS, La riorganizzazione e la messa a sistema dei musei, in atti del convegno "La salvaguardia del patrimonio culturale e la sicurezza antincendio. Criticità e opportunità", San Gimignano, 13 aprile 2018. Ed. Ministero Interno Dip. Dei Vigili del fuoco.
- A. LAMPIS; I cambiamenti culturali in Alto Adige, in: 18/18. *Alto Adige-Südtirol 1918-2018*, P.RINA, U. KINDL, T. ROSANI (cur.), *Fabbrica del Tempo*, 2018, pp 11.112.
- A. LAMPIS, "Il tempo da raccontare", in *Museum.dià. Chronos, Kairòs e Aion. Il tempo dei musei. Il Convegno internazionale di museologia* (Roma, Museo Nazionale Romano alle Terme di Diocleziano, 26-28 maggio 2016), Roma 2018, pp. 349-352
- A. LAMPIS, Ambienti digitali e musei: esperienze e prospettive in Italia, in A. Luigini e C. Panciroli (cur.), *Ambienti digitali per l'educazione all'arte e al patrimonio*, Franco Angeli, Milano, 2018, 11-15.
- https://ojs.francoangeli.it/_omp/index.php/oa/catalog/download/334/142/1578-1
- A. LAMPIS, Anno europeo del patrimonio culturale e musei, in *Giornale delle Fondazioni*, 15.10.2017, in: <http://www.ilgiornaledellefondazioni.com/content/anno-europeo-del-patrimonio-culturale-e-musei>
- A. LAMPIS, Verso un'idea di welfare allargato. Il welfare culturale nelle iniziative della Provincia autonoma di Bolzano, in *Economia della Cultura*, Il Mulino, 1/2017.
- A. LAMPIS, Cultura diffusa e creatività, un'isola di futuro tra le Alpi , in *Vertical Innovation – La vera natura dell'innovazione*, Guerini Next, 2017, pagg. 97-109.
- A. LAMPIS; Gli stati generali hanno saldato la cultura allo sviluppo, ora, per andare verso il welfare culturale si attendono le amministrazioni locali e la scuola; in

Giornale delle Fondazioni, 22 dicembre 2016.

A. LAMPIS, Fondazione Museion, Vezzoli e la cura del pubblico, in Giornale delle Fondazioni, 13 maggio 2016.

A. LAMPIS, G. TAVANO BLESSI, Le politiche della cultura rivolte ai giovani: La provincia Autonoma di Bolzano, in A. CICERCHIA (cur.), Produzione e consumi culturali dei giovani: La musica e le arti visive, Franco Angeli, Milano, 2013, pp. 161 - 182. A. LAMPIS; Tecnologie digitale e avvicinamento alla produzione artistica; in Fizz.it, gennaio 2012.

A. LAMPIS, Direct Marketing e Multilevel per i consumi culturali; in Fizz.it, giugno 2011

A. LAMPIS, Marketing culturale, capacitazione degli attori e stimolo della domanda culturale: l'esperienza della provincia di Bolzano, in F. PUTIGNANO (cur.) Learning Districts - Patrimonio culturale, conoscenza e sviluppo locale, Politecnica- Maggioli, 2009, pp.61-77

A. LAMPIS, Nuovi modi, di successo, di presentare arte e cultura, in Economia della cultura, 1/2008.

A. LAMPIS, Arte contemporanea, allestimenti e cura del pubblico, in www.fizz.it - Idee e risorse per il marketing culturale, 2008 e Pagine a Tema - Atti del progetto. Aspettando manifesta PAB maggio 2008 Bolzano.

A. LAMPIS; Premessa ad AA.VV., Paolo Fresu racconta il jazz attraverso la storia dei grandi trombettisti americani, Auditorium, 2007.

A. LAMPIS, Pubblico e musei, in Cristallo, Centro di Cultura per l'Alto Adige, Bolzano, 2007, 2.

A. LAMPIS, Presentazione; in G. TAVANO BLESSI; Città satelliti? Le Laives d' Europa - Quale sviluppo attraverso la cultura, Meltemi 2006

A. LAMPIS, Opere scomposte, in AA.VV Raffaello a Bolzano per capire la Dama; PAB Bolzano, 2005.

A. LAMPIS, Che cultura è la dj culture? in: Libro-programma Festival multimediale Transart 2005.

A. LAMPIS, Esperienze di sviluppo dell'audience: propedeutica e nuove formule di presentazione di arte e cultura, in F. SEVERINO (cur.) "Un marketing della cultura" Franco Angeli, Milano, 2005.

A. LAMPIS, Nuovo pubblico per i musei, in Economia della Cultura, n.4/2004, 587-590.

A. LAMPIS, Introduzione in L. De Gennaro e A. Jona "On & On, percorsi musicali nei mondi della musica", Auditorium ed. 2004 A. LAMPIS; Il sostegno all'associazionismo culturale nelle norme delle Provincia autonoma di Bolzano, in AA.VV, Culturali, Bolzano, 2003, 55-70.

A. LAMPIS, recensione a John TUSA's, Art Matters - Reflecting on Culture, in Economia della cultura, 1/2002.

A. LAMPIS, Bolzano – Quale cultura per una terra di confine, in Impresa e cultura Bimestrale di Confindustria, dic.5/2001, 26- 27, con seguito in Forum del numero successivo, ibidem.

A. LAMPIS, Governare la differenza: il caso della provincia di Bolzano, in "Economia della cultura" n. 3/2001, 415 - 419

A. LAMPIS, Archeologia industriale e spazi per la cultura. Panorama italiano ed europeo, in: Il tempo delle fabbriche – Alumix: archeologia industriale a Bolzano, Bolzano, 2000, 145-147.

A. LAMPIS, L'azione pubblica per cultura e formazione in un territorio multiculturale. Il caso Alto Adige, in L' Europa multiculturale, Atti del XXIV convegno dell'Accademia di studi italo – tedeschi, Merano, 1998

A. LAMPIS, Il sostegno pubblico alla cultura ed alla formazione in Alto Adige, tra assistenza e cammino verso la qualità, in AA.VV. Istituzioni e politiche culturali a Bolzano per il terzo millennio, suppl. a Cristallo, 2,1998, 37-47.

A. LAMPIS, Multiculturalità e specialità. La spesa in cultura nella provincia autonoma di Bolzano, in Economia della Cultura, 1998, 285 - 293.

Bildungsaktivität im Kulturbereich

2023

Arte e salute - Palazzo Riso, Regione Sicilia: Convegno curato da Silvia Mazza, 10 novembre

Intervento al Lubec – La nuova Governance della Cultura dopo il PNRR al tempo delle transizioni, 28 settembre 2023

Intervento al Lubec - Lo snaturamento dei centri storici con la nuova offerta turistica: proposte e interventi tra cultura e sostenibilità 29 settembre 2023

Intervento al Corso Management delle organizzazioni culturali e creative (Irecoop - Teresa Pedretti); 13 aprile 2023

La governance dei beni culturali, Scuola di economia e studi aziendali, Università RomaTre, 4 marzo.

Come far crescere i visitatori di un evento culturale, Parma - Cariparma 1 marzo

2022

Come costruire anche con gli ambienti digitali, l'incontro tra l'arte, i giovani, la società- L'esempio delle politiche culturali integrate nella Provincia autonoma di Bolzano, Bressanone Libera università di Bolzano, Convegno Educare all' arte - l'arte di educare, 14 dicembre.

Best Practice dall'Alto Adige in materia ambientale, Casa dell'architettura, Acquario Romano, Convegno costruire ecologico e CO2 free., 8 giugno .

Le leggi della Provincia Autonoma di Bolzano sull'educazione permanente e la Cittadinanza Attiva, Cnel, Convegno sull'apprendimento permanente,

Conferenza nazionale sull'educazione permanente organizzata da "Italia educativa" Roma CNEL 6 giugno

Prossimità delle infrastrutture culturali e dello spettacolo, per Congegno dell'Osservatorio Politiche Urbane e Territoriali - Ciclo Seminari_marzo/giugno 2022, CNEL, 13 aprile.

Partecipazione culturale, il caso Bolzano. Brescia, Opendoors, 8 giugno 2022,

Comunicazione sociale e dialogo pubblico del nuovo Piano clima della Provincia autonoma di Bolzano e dei cambiamenti culturali connessi, intervento nel corso di Politiche per l'ambiente del Corso di Laurea Magistrale in Economia e Management dell'innovazione presso l'Università Europea di Roma 10 marzo

Come conquistare nuovi pubblici per i musei e le istituzioni culturali Perugia, , Fondazione Marini Clarelli, 16 febbraio, 2022.

2021

Intervento su "Il lavoro culturale nella pubblica amministrazione - Ostacoli, possibili soluzioni, peculiarità dell'organizzazione, delle figure di leadership, potenzialità del settore in presentazione del libro "Lavoro culturale e occupazione" (Franco Angeli, 2021) curato da Antonio Taormina.

13 dicembre 2021. Cagliari. Sala Convegni della Fondazione Sardegna.

Intervento sul tema cultura e salute. Roma, Scuola del Patrimonio, ciclo di lezioni 'le Bussole', 5 luglio 2021.

Guest lecture: Alcuni recenti sviluppi della governance e della leadership pubblica, Libera Università di Bolzano, 29 aprile..

Intervento su formazione e sviluppo della effettività delle esperienze del patrimonio artistico culturale 3 ottobre, Palermo JM week.

Intervento dal titolo: Il miglioramento del racconto delle opere d'arte, La domanda inconsapevole di apprendere, Università Sapienza, Roma, Seminario del Dottorato di Storia, Disegno e Restauro dell'Architettura dal titolo: Presentazione dell'opera d'arte e valorizzazione, 8 aprile.

Intervento sui beni culturali per l'inaugurazione Master economia e gestione beni culturali Università Roma TRE 19 marzo .

Intervento alla sessione di apertura del master Studi avanzati di educazione museale" e "Didattica museale generale" presso il DSF dell'Università degli Studi Roma TRE, 11 marzo 2021

Intervento sul tema La partecipazione culturale diffusa, Convegno su Patrimonio culturale per il welfare aziendale, Fondazione CRC, Torino, 25 marzo. Intervento al convegno "Musei in Ascolto" organizzato da MuseoCity con Michelangelo Pistoletto, Mariagrazia Mattei, Virgilio Sieni, Marco Minoja e.a., 6 marzo.

2020

Guest lecture online – dal titolo "La comunicazione degli enti pubblici, con particolare riferimento al caso dei musei statali italiani" – Corso di laurea magistrale "Institutional Communication and Public Project Management, Libera Università di Bolzano, dicembre 2020

Intervento al webinar tavola rotonda dell'evento "Un modello di gestione del museo outcome-based. L'importanza della relazione." novembre 2020

Lezione intitolata Marketing, governance e miglioramento della qualità in ambito culturale al il Master di II Livello in Diritto e nuove tecnologie per la tutela e la valorizzazione dei beni culturali, - Dipartimento di Scienze Giuridiche di Sapienza Università di Roma, 19 novembre 2020
 Intervento webinar "Cultura e salute: l'unione necessaria", riflessione territoriale per la messa a sistema di politiche pubblico- privato nell'ambito del welfare culturale. Attività di Parma Capitale Italiana della Cultura 2020+21. 18 novembre 2020
 Lezione ai dirigenti comunali e delle fondazioni di partecipazione pubblica sulla qualità dei servizi; 17 novembre 2020. <https://youtu.be/vBjaJSL9fwM> Intervento su Educazione e propedeutica dell' arte, Uffizi, Firenze, Webinar per i cinquanta anni della sezione didattica degli Uffizi. 9 novembre 2020 Intervento su: Welfare culturale. Verso la creazione di servizi locali integrati, webinar organizzato da PromoPA 4 novembre 2020
 Intervento sul tema Cultura e sviluppo economico all'evento online Rinascita organizzato da Professione Finanza nell'ambito della Family Economy Week. 28 ottobre 2020, <https://youtu.be/IY7Vwr0DU1M>
 Intervento su Cultura e salute alla fiera LUBEC , 4 ottobre 2020.
 Intervento su: "Cooperazione internazionale nel settore turistico e culturale tra Italia e Cina: nuove prospettive", Inaugurazione dell'anno della cultura e del turismo Italia-Cina presso l'Auditorium Parco della Musica di Roma. 21 gennaio 2020;
 Intervento e paper in inglese al Webinar "Coronavirus e musei: impatto innovazioni e pianificazione per il post-crisi" - OCSE in collaborazione con ICOM, partner Comunità Europea, World Cities Culture Forum, Nesta, Fondazione di Venezia e Unioncamere Veneto – 10 aprile
 Partecipazione a Convegno di presentazione risultati ricerca effettuata da Osservatorio innovazione digitale nei beni culturali – Politecnico di Milano – 27 maggio
 Lezione su standard qualità musei, titolo intervento "Che cos'è un museo? Gli standard di qualità", Master di II livello Culture del Patrimonio – Università Roma Tre
 Lezione in ambito Master Ideazione e progettazione eventi culturali – Università Cattolica – 11 giugno

2019

Intervento su: "Il racconto museale e l'uso del digitale". - Inaugurazione della II edizione di RO. ME-Rome Museum Exhibition, 27 novembre 2019;
 Intervento su: "Il Sistema nazionale dei musei: esempio di volano economico, palestra di leadership e snodo di collaborazione tra Stato e regioni", Presentazione dell'ultimo numero della rivista *ÆS Arts+Economics*, dedicato alla tecnologia e al digitale applicati all'arte e alla cultura. 29 ottobre 2019; Intervento su: "L'industria del turismo: cultura, ambiente, innovazione, sviluppo" 39° edizione Aspen for leaders- Venezia. Ciclo di seminari organizzati dall'Aspen Institute Italia, associazione internazionale, apartitica e senza fini di lucro caratterizzata dall'approfondimento, la discussione, lo scambio di conoscenze, informazioni e valori. .11-13 ottobre 2019;
 Intervento su "Ruolo strategico della diplomazia della cultura nello scenario geopolitico": Presentazione presso il Ministero per gli Affari Esteri e la Cooperazione Internazionale del programma dell'Università Cattolica di Milano in Cultural Diplomacy; 12 settembre 2019;
 Intervento su: I processi di innovazione nel fare cultura - Fondazione Cariplo. 4 luglio 2019;
 Lezione su standard di qualità nell'ambito del Sistema museale nazionale nel Corso "Statistiche sull'organizzazione delle politiche" – Scuola Nazionale della pubblica Amministrazione, 20 giugno 2019;
 Lezione su marketing culturale in Corso di formazione permanente "Diritto e nuove tecnologie per la valorizzazione dei beni culturali", Università La Sapienza – Roma, 14 giugno 2019;
 Lezione su "Strategie non convenzionali di comunicazione culturale" – Fondazione Scuola Patrimonio – MIBAC, 11 giugno 2019;
 Lezione per master internazionale post lauream "Studi Avanzati di Educazione Museale". - Università Roma Tre, 5 giugno 2019; Intervento sul tema: Dal museo al futuro: idee vincenti per la trasformazione digitale" Forum PA, 15 maggio 2019;
 Intervento su: "Il museo contemporaneo e il Sistema Museale Nazionale- Università degli studi di Milano - Giornata di studio in occasione della giornata di studio dal titolo "Il museo in evoluzione: verso una nuova definizione" 8 maggio 2019;
 Intervento a tavola rotonda "L'arte nei secoli: i motivi di un successo italiano", nell'ambito de "Appuntamenti con l'ingegno anno III", LUISS – Università Guido Carli, 6 maggio 2019;
 Intervento su: La nuova organizzazione dei musei nazionali, Università di Roma "La Sapienza", Scuola di Specializzazione in Beni Storico Artistici, 16 aprile 2019;
 Intervento a Seminario sul rapporto tra digitale e arte in Master Comunicazione dei Beni Culturali – Centro di Eccellenza del Distretto tecnologico per i beni e le attività culturali del Lazio – Facoltà di Architettura – Università La Sapienza – Roma, 15 gennaio 2019;

2018

Lezione alla John Cabot University sul tema Il ruolo sociale dei musei e del sistema nazionale, 17 ottobre 2018;
 Lezione sul sistema museale presso Master biennale di II livello in "Culture del Patrimonio. Conoscenza, tutela, valorizzazione, gestione" a.a. 2017/2018, organizzato dal Dipartimento di Architettura e dal Dipartimento di Studi Aziendali dell'Università degli Studi Roma Tre, aprile 2018;
 Lezione sul sistema museale presso Conferenze del Dottorato di Ricerca in Storia dell'arte, Università La Sapienza, marzo 2018; Lezione alla Libera Università di Bolzano su tema: marketing non convenzionale, gennaio 2018;

2017

Comunicazione al seminario Meet the Media Guru Executive promosso in collaborazione con Fondazione Cariplo e Fondazione Fitzcarraldo per rappresentanti di musei e di imprese di innovazione culturale, sul tema della comunicazione museale avanzata; Milano, maggio 2017. docente alla Libera Università di Bolzano su tema: marketing non convenzionale, gennaio 2017

2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011 Visiting Professor per il master Sistemi di gestione dei mestieri d'arte Università Cattolica del Sacro Cuore di Milano.
 2016 Discussant al convegno internazionale di museologia, Chronos, Kairòs e Aion. Il tempo dei musei, organizzato presso il museo nazionale romano dalla Fondazione Dia per la cultura, maggio 2016.

2016 Multiplier Event Bologna, relazione su "Rapporti della cultura con società e politica" progetto "EMPHOS" (Empowering Museum Professionals and Heritage Organizations Staff), Progetto europeo finanziato attraverso il bando Erasmus Plus In collaborazione con Amsterdam Hogeschool voor de Kunsten (NL), CIAPE (IT), Stichting Landschap Erfgoed Utrecht (NL), Goldsmiths' College (UK), con il patrocinio di ICOM ITALIA, Bologna 5 maggio 2016.

2015, 2013, 2012, 2011: Professore a Contratto, Libera Università di Bolzano, Facoltà di Scienze della Formazione, Corso di Laurea in Scienze della Comunicazione Plurilingue, Corso di Marketing e EventManagement

2011: Docente per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Master Art and Culture Management, Trento School of Management. 2010: Docente per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.

2009: Docente per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.

2008: Politecnico di Milano Building Environment Science & Technology Department - tavola rotonda per dottorandi di ricerca dal titolo "Learning districts:

patrimonio culturale, conoscenza e sviluppo locale". - tra Stefano Della Torre (Docente di restauro presso il Politecnico di Milano, responsabile dell'UdR Conservazione Programmata del Patrimonio Culturale. Consulente di Fondazione Cariplo per il tema distretti Culturali) - Christer Gustafsson (Direttore del Regional Museums of Halland. Ph.D. student presso la NMK Postgraduate Enterprising Research School, Chalmers University of Technology and Göteborg University in Göteborg, Sweden) - Antonio Lampis- Pier Luigi Sacco- Dieter Schürch (Docente di Ingegneria della formazione presso l'USI. Direttore del Laboratorio di Ingegneria della Formazione e dell'Innovazione (LIFI). Membro della Commissione nazionale UNESCO)

Docente per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Master Art and Culture Management, Trento School of Management. 2007: Docente per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Master Art and Culture Management, Trento School of Management. 2006: Docente per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.

2006: Docenza dal titolo Strategie avanzate per lo sviluppo dell'audience di arte e cultura: il caso della provincia di Bolzano a seminario CEIS - Facoltà economia università Tor Vergata, VI Master in Economia e gestione dei beni culturali, Roma

2006: Docente per il corso Alta formazione in Imprenditoria dello spettacolo Università Bologna Dams e Fondazione Ater, Bologna 2005: Visiting Professor per il modulo di Politiche culturali e crescita dei nuovi pubblici presso Università Cattolica, Brescia. 2005: Visiting Professor per il modulo Politiche culturali e crescita dei nuovi pubblici IULM (Libera Università di Lingue e Comunicazione), Milano.

2005: Docente per il seminario di Politiche culturali in Alto Adige, Istituto di scienze religiose, Bolzano.

2005: Docente per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Master Art and Culture Management, Trento School of Management. 2005: Docente per il corso Spettacolo e regioni a statuto speciale in Focus, corso di formazione promosso da FSE, ATER e AGIS, Bolzano.

2005: Visiting Professor per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Facoltà di design, Università IUAV di Venezia.

2004: Docente per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.

2004: Visiting Professor per il modulo di Comunicazione, Marketing culturale e ruolo delle Regioni italiane per la promozione della cultura. Il caso Alto Adige, Master Imprenditoria dello Spettacolo, organizzato dall'ATER e Università di Bologna - Dams.

2003: Visiting Professor per il seminario su Musica e resistenza, Università di Bolzano- Facoltà Design e Arte.

Docente per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Master Art and Culture Management, Trento School of Management. 2003: Visiting Professor per il seminario su Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Master di Economia dello spettacolo dal vivo, Urbino.

Visiting Professor per il modulo di Comunicazione e Marketing delle attività culturali, Facoltà di design, Università di Venezia, 16 giugno 2003.

Visiting Professor per il seminario su Comunicazione culturale, Marketing e ruolo delle Regioni italiane per la promozione della cultura. Il caso Alto Adige, Master Imprenditoria dello spettacolo, organizzato dall'ATER e Università di Bologna Dams., 14 febbraio 2003

2001: Relatore per il modulo di La politica culturale che tipo di comunicazione attiva, Università di Trento, facoltà di Sociologia, Trento.

Relatore per il modulo di "La promozione culturale nelle regioni, l'esperienza della provincia di Bolzano, Esempi di casi di successo, in Corso di Formazione Post-laurea per Manager dello spettacolo, DAMS Bologna/Fondazione Ater.

1999: Relatore per il modulo di Legislazioni regionali e spesa in cultura, in particolare nelle regioni a statuto speciale, Bologna DAMS 20 aprile 1999 presso il Corso per "Manager per la gestione dello spettacolo" promosso dall' Università degli Studi di Bologna.

VORTRÄGE AUF DEM GEBIET DER KULTUR UND DES MARKETINGS UND DER KULTURWIRTSCHAFT:

2015 Le politiche culturali italiane: obiettivi, metodi, risultati. Seminario "Il ruolo della cultura per lo sviluppo di un territorio"

in: "Dialoghi sulle politiche culturali" organizzati da Servizio Attività Culturali della Provincia autonoma di Trento, tsm-Trentino School of Management di Trento e con Fondazione Fitzcarraldo di Torino, Trento 14 maggio 2015;

2014 - New roles of culture and cultural marketing as a tool to develop the regions., Paper for the final conference - creative capital conference (c2c) Project financed by the ministry of labor, social affairs, women and family in the state of Brandenburg and the European social fund, March 25th 2014 University of applied sciences Brandenburg – Potsdam;

2013 Il welfare culturale, Cassa rurale della Valle dei Laghi TN , 26 settembre 2013;

2013 - La decadenza del concetto di città d'arte e i vantaggi della produzione di cultura, Dibattito pubblico organizzato dal Comune di Bressanone 11 April 2013;

2009 Intervento al LXXIX congresso internazionale della Società Dante Alighieri, Bolzano - settembre; 009 - La promozione della cultura in un territorio plurilingue. Il caso della Provincia autonoma di Bolzano;

2009 Marketing museale innovativo - Relazione alla International Conference on Audience Development: New Audiences and Museums, Torino, 4. 3. 2009.

2008 intervention in "Arts, Culture and the Public Sphere - Expressive and Instrumental Values In Economic and Sociological Perspectives" , Conference organized by: IUAV University, Venice , EPOCA - Centre of Economics and Advanced Cultural Policy Research – IUAV University, Venice, Sociology of Culture RN of the ESA - European Sociological Association, Sociology of the Arts RN of the ESA - European Sociological Association , Venice, Italy, 7 November 2008;

2008 Arte per molti, Arte per pochi. Rapporto tra qualità e divulgazione. Incontro promosso da Fiera Artelibro, (con Salvatore Carrubba, Carlo Bertelli, Andrea Emiliani, Giuseppe Richeri) Bologna 27 settembre 2008;

2007 Zweisprachigkeit und Multikulturalität in Südtirol, Ambasciata italiana, Berlino, 4.Mai 2007;

2007: La trasformazione del panorama culturale di un territorio: esperienze di allargamento del pubblico per arte e cultura., Convegno Cultura e culture, Berchidda (SS), 28 dicembre 2007;

2007 : Esperienze di allargamento del pubblico per arte e cultura: Convegno Foromez, Viaggio in Italia - La cultura e lo spettacolo – Roma;

2006: Experiences in Audience Enlargement in the South Tyrol (How to Increase Cultural Consumers in the South Tyrol): Propaedeutics and New Ways of Presenting Art and Culture; Paper for the 4th. International Conference on Cultural Policy Research - ICCPR, Vienna, July 2006.

2003: Giovani e musei, relazione per Tavola rotonda a Museum Image, Arezzo, 25 settembre 2003;

2002: La promozione delle culture in provincia di Bolzano, Relazione al XV Convegno internazionale dell'AIPI (associazione professori d'italiano), Brunico 26 agosto 2002;

2002: Linguistic Rights in South Tyrol., Presentation at a seminar from Tibetanian ministers and civil servants, Bolzano, European Academy, 29 Aug. 2002.

2002: Governare la differenza, XV Convegno A.I.P.I.(associazione internazionale dei professori di italiano), Lingue e letterature a contatto. Brunico, 26 agosto

2002: Quale cultura per i giovani dell'Alto Adige, intervento al Convegno Giovani e cultura organizzato dalla Provincia autonoma di Bolzano, 16 marzo 2002;

2000 Archeologia industriale e spazi per la cultura. Panorama italiano ed europeo, Convegno. Il tempo delle fabbriche, Bolzano 13 ottobre 2000;

1998 L'azione pubblica per cultura e formazione in un territorio multiculturale. Il caso Alto Adige, in L' Europa multiculturale, Atti del XXIV convegno dell'Accademia di studi italo – tedeschi, Merano, 1998
Standard di qualità nei sistemi territoriali della formazione, Master sulla Qualità, Facoltà di scienze della Formazione Università di Firenze.

VERÖFFENTLICHUNGEN IN JURISTISCHEN FACHZEITSCHRIFTEN:

A. LAMPIS , Il tribunale di Giustizia amministrativa in Trentino -Alto Adige, in Funzione Amministrativa, Roma, 5, 1989, 531- 563;
A. LAMPIS, Il tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano e le sue peculiarità in Cristallo, Centro di Cultura per L'Alto Adige, Bolzano, 1989, 101-108.
A. LAMPIS, Alcuni aspetti della norma istitutiva dell'organo di giustizia amministrativa di Bolzano in particolare l'esclusione della possibilità' di ricorso straordinario al Presidente della Repubblica, in I tribunali amministrativi regionali, Roma, 1989, 10,305-309.
A. LAMPIS, Il Commissario del Governo delle regioni a statuto ordinario a confronto con la particolare disciplina relativa al Commissario del Governo per la Provincia di Bolzano, in Funzione Amministrativa, Roma, 1990 n. 6 e 7/8 pp. 387-428 e 491-541.
A. LAMPIS, Norme di attuazione degli statuti speciali e controllo della Corte dei conti, in Regioni,1991,6,1571 - 1575.
A. LAMPIS, Dichiarazione di appartenenza linguistica e libera circolazione dei lavoratori CEE nell'impiego pubblico dell'Alto- Adige in una sentenza del TRGA di Bolzano. Le ulteriori problematiche relative ai lavoratori extracomunitari (Nota a Sez. aut. di Bolzano del TRGA del 17.10.1991, n.159), in Foro Amministrativo, 1992, 6, 1408 - 1417.
A. LAMPIS (cur.), Bibliografia giuridica riguardante la provincia di Bolzano, in AB - Agenda Bolzano, Praxis Ed.,1993 e 1994.
A. LAMPIS, Aspetti giuridici e normativi degli esami di bilinguismo, in Cristallo, Centro di Cultura per L'Alto Adige, Bolzano, 1992, 3, 65 - 73.
A. LAMPIS, Le funzioni del sindaco quale ufficiale di governo, con particolare riferimento alla regione Trentino - Alto-Adige, in Amministrazione e Contabilità dello Stato e degli Enti pubblici, 1992, 4-5, 225 - 232.
A. LAMPIS, L'uso della lingua italiana e tedesca nella pubblica amministrazione, in "i Tribunali amministrativi regionali", 1993, 4, 145 - 156.
A. LAMPIS, Prime privatizzazioni e proporzionale linguistica: la Corte costituzionale tra tutela delle minoranze e iniziativa privata. (Nota a C.Cost. 26.5- 1.6.199, n. 260) in Informator, 1994,1, 146 s.
A. LAMPIS, Le norme di attuazione dello Statuto speciale della Regione Trentino Alto-Adige in materia di uso della lingua tedesca nei procedimenti giudiziari al primo vaglio di costituzionalità, (nota a Corte Cost.le 22-30.6.1994, n. 271, in Gu 1a serie spec. 6.7.1994, n. 28) in Informator,1994, 2, 174 - 206 .
A. LAMPIS, Uso della lingua tedesca e ladina, commento al DPR 15.7.1988, n.574 in AA.VV, Commento alla normativa di attuazione dello Statuto del Trentino Alto-Adige, a cura della Regione autonoma e dall'Università di Trento,1994,230.
A. LAMPIS, Il vaglio di costituzionalità delle norme di attuazione dello Statuto speciale per la Regione Trentino - Alto Adige in materia di uso della lingua tedesca nei procedimenti giudiziari. (Nota a Corte Cost.le 12-19-1.1995, n.16), in Regioni, 1996,2.
A. LAMPIS, La "vera" funzione delle commissioni paritetiche per l'attuazione degli statuti speciali. (Nota a Corte costituzionale 23 marzo - 6 aprile 1995, n. 109 , in Informator - Rivista giuridico- amministrativa della Regione Trentino - Alto Adige , 3, 1995, 92- 112;
A. LAMPIS, La tutela della minoranza ladina nella giurisprudenza della Corte costituzionale, in Informator - Rivista giuridico amministrativa della Regione Trentino - Alto Adige, 1996, 2, 56 - 74.
A. LAMPIS, La recente "dinamica" dell'autonomia altoatesina, in Informator - Rivista giuridico- amministrativa della Regione Trentino - Alto Adige, 1996, 4/96 e 1/97, 10-41 e 14-29;
A. LAMPIS, Recenti sviluppi dello speciale ordinamento scolastico in provincia di Bolzano, in Rivista giuridica della scuola, 1997, 23 s.
A. LAMPIS, autonomie regionali e organizzazione della giustizia, regione T.- A.A., Trento, 1997, 215 - 219.
A. LAMPIS, Uffici dello Stato in provincia di Bolzano: decentramento della gestione, bilinguismo e proporzionale linguistica, in Funzione Pubblica, Pres. Cons. Min., 1997, 169 -172;
A. LAMPIS, Word Conference of linguistics rights, Barcelona, giugno 1996, in Accademia, 1996, 8, 9 s.
A. LAMPIS, Norme ed obiettivi per la promozione culturale e formativa, Il caso della Provincia autonoma di Bolzano, in Informator - Rivista giuridico-amministrativa della Regione Trentino - Alto Adige, 1998, 3, 70 -
A. LAMPIS, Il sostegno alla cultura nel quadro normativo della Provincia autonoma di Bolzano in J. MARKO, S. ORTINO, F. PALERMO (cur.) "L'ordinamento speciale della Provincia autonoma di Bolzano", a cura di, Cedam, Padova, 2001.
Alcune tra le pubblicazioni elencate sono citate in vari articoli e monografie - anche estere- , in diffusi ed autorevoli manuali: P. Virga Manuale di diritto amministrativo, Giuffrè, 1993, P. Scotto, idem; E. GIZZI, Manuale di diritto regionale, Giuffrè, 1991; V. CAIANIELLO, Diritto processuale amministrativo, 1994.).

WEITERE AKTIVITÄTEN, AUFGABEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN

DEUTSCH:

Zweisprachigkeit und Multikulturalität in Südtirol, It. Botschaft, Berlin, 4.Mai 2007.

ENGLISCH:

Presentation "Linguistic Rights in South Tyrol.", at the Sixth International Conference on Law and Language arranged by the Abo Akademi University - Vöragatan 9 FIN - 65100 in the city of VAASA - Finland 10-12 September 1998.

ITALIENISCH:

Conferenza al corso per ufficiali d'anagrafe e di stato civile organizzato dall'ANUSCA e dal Ministero dell'Interno dal 11 al 22 maggio 1992, recante il titolo " Le funzioni del Sindaco quale ufficiale di Governo";

Conferenza al corso per ufficiali di stato civile ed anagrafe organizzato dall'ANUSCA e dal Ministero dell'Interno, recante il titolo: "Confronto tra la L.13.6.1912, n.555 e la legge 21.4.1983, n.123, la legge n.180 del 1986" .

Conferenza al corso di diritto regionale organizzato dal locale Centro studi "Incontri" recante il titolo: "Il Tribunale di giustizia amministrativa di Trento e la Sezione autonoma di Bolzano" .

Conferenza sul medesimo titolo tenuta nell'ambito di un corso di aggiornamento professionale per insegnanti di discipline giuridiche ed economiche promosso dalla Soc. IMAGO con l'approvazione del Ministero della P.I. ex art.18, L.89/83.

Conferenza tenuta il 5 aprile 1992 nell'ambito del seminario promosso a Bolzano, dal Centro Studi INCONTRI, riguardante l'uso della lingua italiana e tedesca nei confronti della pubblica amministrazione e dei concessionari di pubblico interesse.

Conferenza al corso per ufficiali di stato civile ed anagrafe organizzato dall'ANUSCA e dal Ministero dell'Interno, recante il titolo" Le funzioni del Sindaco quale ufficiale di Governo";

Conferenza al corso organizzato dalla provincia autonoma di Bolzano per i Commissari per gli esami di bilinguismo il 7, 8 e 9 maggio 1992, recante il titolo: " Aspetti giuridico normativi degli esami di Bilinguismo";

Conferenza sul tema "Concetto di autonomia e funzioni governative del Sindaco" al convegno sul nuovo ordinamento dei comuni della Regione Trentino Alto-Adige (LR: 1/93) organizzato a Bolzano dall'associazione culturale Synthesis il 3 aprile 1993.

Conferenza tenuta nell'ambito del seminario promosso a Bolzano, dal Centro Studi INCONTRI, sulla L. 241/90 sul procedimento amministrativo, dal titolo i ricorsi amministrativi e ricorsi giurisdizionali.

Conferenza per il terzo anno della Scuola di relazioni sociali organizzata a Bolzano dal Consorzio Lavoratori - Studenti, dall' tema Proporzionale e bilinguismo (dic. 1993).

Corso di diritto costituzionale nell'ambito dell'VIII Corso abilitante alle funzioni di Segretario comunale per la Regione Trentino- Alto Adige (nov. '93 - mar. '94).

Conferenza tenuta nell'ambito del seminario promosso a Bolzano, dal Centro Studi INCONTRI, sulla L. 266/91, intitolata "Il fondo speciale per il volontariato ed i centri di servizio a disposizione della organizzazione di volontariato", maggio 1994.

Seminario di sei lezioni per il " Consorzio lavoratori-studenti" di Bolzano concernenti: nozioni generali del diritto, le fonti, l'evoluzione del rapporto tra cittadino e l'Amministrazione, l'ordinamento della Repubblica Italiana, le autonomie territoriali, novembre 1994.

Collaborazione ed intervento al convegno internazionale "Autonomie regionali e organizzazione della giustizia", Arco (Tn) 29 e 30 settembre 1995, organizzato dalla Regione Trentino - Alto Adige , dall'Università di Trento e dagli ordini forensi di Bolzano, Trento e Rovereto.

Conferenza sui diritti linguistici e sull' autonomia dell' Alto Adige ai ministri del governo in esilio del Tibet, Bolzano, Accademia europea, 17 marzo 1998.

Corso sui diritti linguistici ai funzionari della provincia autonoma di Bolzano, Accademia Europea di Bolzano, marzo 1998 Conferenza "Opportunità per il non profit culturale nella provincia di Bolzano", Circolo Guardini, Bolzano, gennaio 1999. Conferenza "Cultura e salute", Convegno "Dar benessere agli anni" , UPAD , Bolzano, 9.12.1999.

Conferenza "Il concetto di autonomia in Alto Adige, in Europa e nelle scuole" (con DDr. Karl Rainer), relazione al corso di aggiornamento della scuola Archimede di Bolzano, 5 aprile 2001.

Conferenza "Il sistema formativo in provincia di Bolzano, Corso per esperto sindacale consulente per la formazione, CLS Prometeo, Bolzano, 28 novembre 2001.

Conferenza "Minoranza nella minoranza – Problema sconosciuto", seminario omonimo organizzato dall'associazione Fabbrica del tempo, Bolzano, dicembre 2001.

Lezioni di Tecniche di gestione dei collegi, seminario per funzionari e dirigenti della Provincia autonoma di Trento, organizzato dal consorzio CISPA e Università di Trento – facoltà di Sociologia, Trento 7 e 22 febbraio 2002

VERÖFFENTLICHUNGEN IN NICHTWISSENSCHAFTLICHEN UND REDAKTIONELLEN ZEITSCHRIFTEN

Quale amministrazione per la promozione culturale e per la formazione, in Vivere e aggiornarsi, 2, 1997

Progetti provinciali per le associazioni, Alto Adige – Corriere delle Alpi, 5 maggio 1998

La diversità è una ricchezza, Alto Adige 15 novembre 1998

Norme ed obiettivi per la promozione culturale e formativa, in Vivere ed aggiornarsi, 2, 1998.

Cultura, sponsorizzazioni e comunicazione aziendale, in L' INCONTRO, 10, 1998,3

Norme ed obiettivi per la promozione culturale e formativa, in Vivere e aggiornarsi, 1 ,1998.

Il teatro? E la vita. Soprattutto a Bolzano, in Alto Adige– Corriere delle Alpi, 26 giugno 1999, pag. 2

La scomparsa del mecenate, in Alto Adige - Corriere delle Alpi, 22 dicembre 2000, p.1 e 3

La Tivù senza idee che bella idea, 5 maggio 2001, Pag. 1

Bestiario di Palazzo (sulla distinzione tra politica e amministrazione), in quotidiano Alto Adige, 5 giugno

La cultura in Alto Adige, in Crescere insieme, periodico del CLS, Bolzano, ottobre 2001, pag. 1.

Abbadò, la musica ed il gusto moderno, in Alto Adige, 31 agosto 2002, prima e 62.

Un monumento al confronto, In Alto Adige, 26 ottobre 2002, prima e 54.

Come si impara ad essere adulti, in Alto Adige, 28 novembre 2002, prima e 48.

Il rischio delle nuove divisioni (sul progetto di nuova costituzione EU), Adige, 5 giugno 2003, prima e 42.

La nuova ambasciata italiana? Assomiglia a Palazzo Ducale, un Alto Adige, 8 luglio 2003, p. 41.

Corruzione. Meglio prevenire, In Alto Adige, 7 agosto 2003, prima e 24.

Sostegno privato ad arte e cultura, in Museion Talk, luglio 2004.

Un bel sogno dentro i musei, In Alto Adige, 30 novembre 2006, prima e10.

La promozione della cultura in un territorio plurilingue. Il caso della Provincia autonoma di Bolzano in M. ZORZIN, 'Il passaggio linguistico fra "tardo antico" ed "alto medioevo": riflessioni su "acculturazione" ed "inculturazione" a partire dal caso dei Goti", 2009, L'omino rosso ed., Pordenone.

Crisi economica e creativa: crisi dell'auto, Giornale Sentire, 2008

Un'economia senza fantasia (serve il coraggio di cambiamenti radicali), in Alto Adige 22 agosto 2010 prima e pag. 30

E adesso può fare uno scatto (su Università), in Alto Adige del 30 novembre 2012, Prima e pag.29

Le ricette per rilanciare il turismo, in Alto Adige 18 giugno 2015, prima e pag. 11

Con il funerale di Alcide Berloff si chiude realmente un'epoca di questa autonomia, in Alto Adige del 4 marzo 2011

Un manager umanistico per innovare, Corriere dell'Alto Adige, 12 maggio 2010, prima e pag.8

Turismo trentino: La promozione inadeguata - in : Corriere dell'Alto Adige 12 aprile 2013., prima e pag. 3

Chi elegge corrotti è complice, in Alto Adige, 8 giugno 2014, pag. 1

Benko-museo cartolina dal futuro, (sul MUDEC di Milano), in quotidiano Alto Adige 13 aprile 2015, prima e pag. 7

Semplificare per fermare la corruzione, in quotidiano Alto Adige 9 dicembre 2016, prima e pag. 13

Gli stati generali hanno saldato la cultura allo sviluppo, ora per andare verso il welfare allargato si attendono le amministrazioni locali e la scuola, in giornale delle fondazioni 22 dicembre 2016.

Alla Biennale ripensando alle parole dette da Siena, in Alto Adige, prima e pag.10.

Mibac, direzione Lampis: un anno vissuto intensamente, in Giornale delle fondazioni 15/09/2018

Alle porte dei musei premono 50 milioni di persone, dialogo con Francesco Scoppola, in: Il Giornale dell'arte, 1, 2020, pp.8-9

I musei sono Ferrari con il freno amato tirato, dialogo con Pirrelli, Sole 24ore, 8 luglio 2020 https://www.ilssole24ore.com/art/i-musei-sono-ferrari-il-freno-manotirato-ADyXo6c?refresh_ce=1

Il valore di un hotel che riapre, in quotidiano Alto Adige, 9 luglio 2021, prima e p.15.

Nella pubblica amministrazione mettere al centro le persone, in quotidiano Alto Adige, 26 maggio 2023, prima e p.15.

ENGLISH ABTRACT:

Current Position:

Since February 2021, he has been serving as the Vice Director of the Department under the Vice-President of the Province for Italian Culture, Environment, and Energy.

As of 25 March 2022, he holds the position of Vice-President at the Free University of Bolzano.

Professional Experience:

From 2017 to 2020, he served as the Director General of Museums at the Ministry of Cultural Heritage and Activities. This Directorate-General oversees more than 450 state museums and the national museum system, which includes over 4500 museums of various types. From November 2018 to June 2019, he served as the interim director of the Museum Reggia di Caserta. In 2015, he was shortlisted for interviews to select directors for major national museums (Museo Romano, Uffizi, Galleria Borghese, GNAM, and Capodimonte) and was recommended to the minister as one of the top three candidates for the museums of Capodimonte and Museo Nazionale Romano.

From June 1997 to August 2017 and from September 2020 onwards, he has worked for the Autonomous Province of Bolzano/ South Tyrol as the Director of Division 15 "Italian culture," encompassing five offices: culture, lifelong learning and audiovisual media, bilingualism and language learning, youth service, and regional library. He has also been an Adjunct Professor at the Free University of Bolzano, Faculty of Education, specializing in Marketing and Event Management and a Visiting Professor at various universities and master's programs (e.g., Università Cattolica, IUAV, etc.).

He has produced thirty TV broadcasts for the series "Vite per la cultura italiana," focusing on biographies of significant cultural figures in Italy. These broadcast were compiled in the book "Vite per la cultura italiana: Testimonianze di amministratori, artisti e professionisti" (2023, Carocci editore). His full CV and publications are available on www.academia.edu.

Languages:

Fluent in Italian, German, English, Spanish, and has knowledge of Catalan.

Education:

He graduated in Law from the University of Trento and specialized in Regional Law. He pursued studies in public management, social communication, economics, marketing, and the history of political parties. He is the author of two monographs and numerous articles in scientific journals and was a columnist for Alto Adige newspaper from 2001 to 2004 and ilSole24ore from 2020.

Professional Positions in Cultural Sector:

Vice President of the Civic Theatre and Auditorium Foundation of Bolzano (2003 - August 2008)

Vice President of the Museion Museum of Modern and Contemporary Art of Bolzano (January 2008 - February 2010), now a board member

Member of the organizing committee of MANIFESTA 7, The European Biennial of Contemporary Art (2008)

Vice President of the association Borodine Merano

Vice President of the South Tyrolean Museums Council (until December 2008) and a current member since 2018.

Cultural Heritage Experience:

He contributed to the significant growth in cultural consumption in the Province of Bolzano, developed marketing initiatives, and managed various exhibitions and cultural projects. He was part of the scientific committee for exhibitions like "Respiro Barocco" in collaboration with Capodimonte Museum and worked on promotional activities for other exhibitions. He collaborated on projects integrating new technologies in art history for younger generations and produced art documentaries in partnership with the Autonomous Province of Bolzano's Department of Culture.

Previous Roles:

Before his current roles, from 1983; he served in the Cabinet Office of the Commissario del Governo for the Province of Bolzano and worked on special legislation for the Autonomous Province of Bolzano and the implementing regulations of the Statute of Trentino Alto Adige, leaving civil service in 1997 as Vice-Prefect. He also worked in legal practice and participated in numerous decentralized negotiations with unions.

Dieser Lebenslauf wird online auf verschiedenen Websites von Universitäten und öffentlichen Körperschaften veröffentlicht. Er unterliegt nicht dem Schutz des Datenschutzgesetzes.

Bozen, 14. Januar 2024

Antonio Lampis

Ich genehmige die Verarbeitung meiner persönlichen Daten gemäß dem Gesetzesdekret 196 vom 30. Juni 2013 und Art. 13 GDPR 679/16.

Ich erkläre gemäß und im Sinne der Artikel 46, 47 und 76 des Präsidialdekrets 445/2000, dass die in diesem Lebenslauf gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.

Bozen, 14. Januar 2024

**Antonio Lampis
(unterzeichnet mit digitaler Signatur)**